

## SCHI-WELTCUP

### Herren, Super G Kitzbühel

1.  Marco Büchel (LIE) 1:15,44

2.  Hermann Maier (AUT) +0,16

3.  Mario Scheiber (AUT) +0,33 |  Didier Cuche (SUI) +0,33

- 5. John Kucera (CAN) +0,43
- 6. Robbie Dixon (CAN) +0,49
- 7. Benjamin Raich (AUT) +0,59
- 8. Christof Innerhofer (ITA) +0,65
- 9. Peter Fill (ITA) +0,72
- 10. Marco Sullivan (USA) +0,73
- 11. Erik Guay (CAN) +0,75
- 12. Bode Miller (USA) +0,79

#### Die weiteren Österreicher:

- 16. Christoph Gruber +1,10
- 17. Matthias Lanzinger +1,11
- 21. Hannes Reichelt +1,26
- 26. Georg Streitberger +1,58
- 27. Michael Walchhofer +1,59
- 28. Christoph Alster +1,60
- 33. Stephan Görgl +1,75

#### WELTCUP-GESAMTWERTUNG (21)

- 1. Benjamin Raich (AUT) 726
- 2. Didier Cuche (SUI) 665
- 3. Bode Miller (USA) 633
- 4. Daniel Albrecht (SUI) 572
- 5. Jean-Baptiste Grange (FRA) 456

#### WELTCUP-SUPER-G (4)

- 1. Didier Cuche (SUI) 244
- 2. Benjamin Raich (AUT) 197
- 3. Mario Scheiber (AUT) 176
- 4. Marco Büchel (LIE) 174
- 5. Hannes Reichelt (AUT) 145
- 6. Hermann Maier (AUT) 139

Heute: Abfahrt (11.30 Uhr/ORF 1 live)



# Maiers kleines Kitzbühel-Wunder

Hermann Maier schrieb in Kitzbühel mit Platz zwei im Super-G ein Kapitel Schi-Geschichte und fuhr nach 13 Monaten wieder auf das Podest. Weil niemand besser erklären kann, was geschah: Maier ungekürzt im O-Ton.

Zur Erinnerung: Ich habe in meiner ersten Kolumne erklärt, dass ich es Hermann Maier zutraue, vorn dabei zu sein – wenn er seinen Killerinstinkt wieder bekommt. Diesmal war er fast wieder der alte Maier. Man hat gesehen, dass ihm die Streif ganz einfach liegt, speziell der Super-G. Bei nicht optimaler Sicht hat er eine ganz starke Leistung geboten, die viele nicht mehr erwartet haben. In solchen Situationen ist er meistens am stärksten und das hat ihn sicher

## ANALYSE

FRITZ STROBL  
über die  
Rennen in  
Kitzbühel



auch selbst am meisten gefreut. Dem Veranstalter konnte nichts Besseres passieren als eine Super-Vorstellung des Herminators. Denn er hat bestimmt noch mehr Fans animiert, zur heutigen Abfahrt nach Kitzbühel zu kom-

men. Apropos Veranstalter: Ihm muss man auch ein Kompliment machen, denn er hat trotz schwieriger Verhältnisse eine Superpiste zustande gebracht.

Hut ab auch vor Sieger Marco Büchel: Dass der Oldboy gut drauf ist, hat man schon im Dienstag-Training gesehen. Er ist extrem locker und fährt eine perfekte Linie. Auch wenn er das selbst nicht sagen will: Für mich ist er ein heißer Favorit auf den Abfahrtsieg – neben Didier Cuche. Den Michael Walchhofer

vergesse ich natürlich nicht. Wenn er fehlerfrei bleibt, ist er ebenfalls ein heißer Kandidat. Und Hermann? Ich weiß nicht, ob es in der Abfahrt schon reicht, um der Konkurrenz gefährlich zu werden. Da lasse ich mich selbst gerne von ihm überraschen. Er wird auf alle Fälle im Mittelpunkt des Interesses der Fans stehen. Wir dürfen uns auf ein Abfahrtspektakel der Sonderklasse freuen, vielleicht lebt auch der Länderkampf zwischen Österreich und der Schweiz wieder auf.